



Araucaria araucana



Höhe	20 - 30 (50) m
Breite	10-15m
Krone	breit pyramidenförmig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau, horizontal faltige Schuppen
Blatt	ledrig, glänzendes grün, dreieckig mit sehr scharfer Spitze, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig
Früchte	stehende, kugelförmige Zapfen, braun, Ø circa 15 cm
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	lehmhaltige Böden, möglichst etwas feucht
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Chile, Südwestargentinien
Synonyme	Araucaria imbricata

Aus dem südlichen Teil der Anden. Die breite, pyramidenförmige, sehr offene Krone besteht aus kranzförmig stehenden Hauptzweigen. Bei alten Exemplaren wird die Spitze der Krone runder, die Verzweigung dichter und die Äste biegen sich mit der Zeit durch. Zweigeschlechtiger Baum, bei dem weibliche Exemplare eine beträchtliche Höhe erreichen, während männliche Bäume nur bis zu ca. 18 m hoch werden. Die Rinde ist an der unteren Seite äußerst faltig und weist Ähnlichkeiten mit einer Elefantenpfote auf. Junge Zweige haben eine grüne Farbe und werden später braun. Die breiten, dreieckigen Nadeln gruppieren sich radial um den Ast, sind äußerst robust und haben eine scharfe Spitze. Eine Nadel kann eine Lebensdauer von 10-15 Jahren erreichen. Die braunen, stehenden Zapfen sind ziemlich rund und erreichen einen Durchmesser von ca. 15 cm. Der Baum lässt sich nur schwer verpflanzen. Araucaria araucana ist nach den Araucanen benannt, einem Indianerstamm aus dem Süden Chiles. In deren Wohngebiet besiedelte diese dekorative Araucaria-Sorte große Wälder.